

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Inhalt</b> .....	IX
<b>A. Einleitung</b> .....	1
I. Problemstellung und Gegenstand der Arbeit .....	1
II. Gang der Untersuchung .....	7
<b>B. Die rechtlichen Rahmenbedingungen</b> .....	9
I. Die Entwicklung des Geheimnisschutzrechts .....	10
II. Die Rechtslage vor der Geheimnisschutzreform .....	16
III. Das Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen .....	33
IV. Der Geheimnisschutz in Arbeitsverhältnissen .....	43
V. Zusammenfassung .....	79
<b>C. Der Schutzgegenstand: Das Geschäftsgeheimnis</b> .....	81
I. Der Begriff des Geschäftsgeheimnisses .....	81
II. Der Geheimnischarakter .....	87
III. Wirtschaftlicher Wert durch Geheimhaltung .....	91
IV. Angemessene Geheimhaltungsmaßnahmen .....	99
V. Berechtigtes Interesse an der Geheimhaltung .....	118
VI. Die Folgen des Fehlens der Schutzvoraussetzungen .....	120
VII. Zusammenfassung .....	121
<b>D. Die Abgrenzung zum Erfahrungswissen</b> .....	123
I. Problemaufriss .....	123
II. Der Begriff des Erfahrungswissens .....	124
III. Die Rechtsnatur des Geschäftsgeheimnisses .....	133
IV. Die Zuordnung von Geschäftsgeheimnissen .....	157
V. Die Abgrenzung von Geschäftsgeheimnissen und Erfahrungswissen .....	188
<b>E. Der Schutzzumfang: Die Verletzungstatbestände</b> .....	191
I. Die Systematik der Tatbestände .....	191
II. Die Erlangung eines Geschäftsgeheimnisses .....	197
III. Die Nutzung und Offenlegung eines Geschäftsgeheimnisses .....	204
IV. Die Verletzung eines Geschäftsgeheimnisses durch Arbeitnehmer .....	207
V. Nachwirkende Geheimhaltungspflichten der Arbeitnehmer .....	219
VI. Fortwirkung der Geheimhaltungspflichten durch nachvertragliche Abreden ..	254
VII. Zusammenfassung .....	264
<b>F. Die Schranken des Geheimnisschutzes</b> .....	265
I. Die Rechtfertigungsgründe .....	265

## *Inhaltsübersicht*

---

II.	Die Ausübung des Rechts auf Meinungs- und Informationsfreiheit . . . . .	268
III.	Der Hinweisgeberschutz . . . . .	270
IV.	Die Wahrnehmung der Arbeitnehmervertretung . . . . .	285
V.	Zusammenfassung . . . . .	287
<b>G.</b>	<b>Die Rechtsfolgen einer Geheimnisverletzung . . . . .</b>	<b>289</b>
I.	Ansprüche aus dem Geschäftsgeheimnisgesetz . . . . .	289
II.	Arbeitsrechtliches Sanktionsinstrumentarium . . . . .	293
III.	Gegenrechte des Arbeitnehmers . . . . .	295
IV.	Die Arbeitgeberhaftung für die Verletzung fremder Geschäftsgeheimnisse . .	298
V.	Prozessuale Besonderheiten des Geschäftsgeheimnisgesetzes . . . . .	302
VI.	Zusammenfassung . . . . .	307
<b>H.</b>	<b>Zusammenfassung in Thesen . . . . .</b>	<b>309</b>
I.	Defizite des lauterkeitsrechtlichen Geheimnisschutzes . . . . .	309
II.	Das Geschäftsgeheimnisgesetz . . . . .	309
III.	Geheimnisschutz gegenüber Arbeitnehmern . . . . .	311
IV.	Dogmatische Einordnung des Geschäftsgeheimnisses . . . . .	311
V.	Zuordnung zum Geheimnissinhaber . . . . .	312
VI.	Die (nachvertragliche) Geheimhaltungspflicht der Arbeitnehmer . . . . .	313
VII.	Rechtsfolgen und Grenzen einer Geschäftsgeheimnisverletzung . . . . .	314
VIII.	Abschließender Vergleich . . . . .	314
	<b>Abkürzungen . . . . .</b>	<b>317</b>
	<b>Literatur . . . . .</b>	<b>321</b>
	<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>339</b>

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Inhaltsübersicht</b> .....	VII
<b>A. Einleitung</b> .....	1
I. <i>Problemstellung und Gegenstand der Arbeit</i> .....	1
II. <i>Gang der Untersuchung</i> .....	7
<b>B. Die rechtlichen Rahmenbedingungen</b> .....	9
I. <i>Die Entwicklung des Geheimnisschutzrechts</i> .....	10
1. Der Geheimnisschutz im Lauterkeitsrecht .....	10
2. Die Reform des Geheimnisschutzrechts .....	12
a) Anlass für die Harmonisierung in der EU .....	12
b) Das Gesetzgebungsverfahren des GeschGehG .....	14
3. Zwischenergebnis .....	16
II. <i>Die Rechtslage vor der Geheimnisschutzreform</i> .....	16
1. Die Ausgestaltung und das Schutzkonzept .....	16
a) Die lauterkeitsrechtlichen Einzelstraftatbestände .....	16
b) Der Schutzzweck der Normen .....	20
c) Die Strafrechtsakzessorietät des zivilrechtlichen Geheimnisschutzes .....	22
2. Defizite der gesetzlichen Ausgestaltung .....	24
a) Schwächen und Lücken der Schutzkonzeption .....	24
b) Verortung im Lauterkeitsrecht .....	26
c) Rechtsfolgensystem und Schutz im Prozess .....	27
3. Der lauterkeitsrechtliche Schutz gegenüber Arbeitnehmer .....	28
a) Die Grenzen des straf- und zivilrechtlichen Geheimnisschutzes .....	28
b) Die Ausweitung des § 17 Abs. 2 Nr. 2 UWG aF .....	29
c) Der originär zivilrechtliche Geheimnisschutz .....	30
4. Zusammenfassung .....	32
III. <i>Das Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen</i> .....	33
1. Die unionsrechtlichen Vorgaben der Geschäftsgeheimnis-Richtlinie .....	33
a) Richtlinienziel und -systematik .....	33
b) Gegenstand und Anwendungsbereich .....	35
c) Umsetzungsvorgaben und Harmonisierungsgrad .....	36
d) Zwischenergebnis .....	38
2. Die Regelungsstruktur des Gesetzes .....	38
3. Der Schutzzweck des GeschGehG .....	40
4. Der Anwendungsbereich .....	41
5. Zwischenergebnis .....	42

<i>IV. Der Geheimnisschutz in Arbeitsverhältnissen</i> . . . . .	43
1. Der arbeitsrechtliche Kontext des Geheimnisschutzes . . . . .	43
a) Das Spannungsverhältnis zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber . . . . .	43
b) Die Interessenlage im Laufe des Arbeitsverhältnisses . . . . .	46
2. Verhältnis zum Geschäftsgeheimnisgesetz . . . . .	48
a) Autonomie der Sozialpartner und der Abschluss von Kollektivverträgen . . . . .	49
b) Die Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer und Arbeitnehmervertretungen . . . . .	50
3. Die Schutzausgestaltung nach arbeitsrechtlichen Regelungen . . . . .	52
a) Überblick über die Pflichten des Arbeitnehmers . . . . .	52
b) Der Begriff des Arbeitnehmers im Geheimnisschutzrecht . . . . .	54
c) Die vertragsimmanente Geheimhaltungspflicht . . . . .	57
(a) Dogmatische Herleitung aus § 241 Abs. 2 BGB . . . . .	57
(b) Umfassendes Offenlegungs- und Nutzungsverbot . . . . .	59
d) Das vertragsimmanente Wettbewerbsverbot . . . . .	62
(a) Dogmatische Herleitung aus § 60 HGB . . . . .	62
(b) Umfang und Einschränkung des Wettbewerbsverbotes . . . . .	63
(c) Verhältnis zur Geheimhaltungspflicht . . . . .	65
e) Zeitliche Grenzen der vertragsimmanenten Pflichten . . . . .	66
f) Rechtsgeschäftliche Erweiterungen der Pflichten . . . . .	69
(a) Zweck und Bedeutung von Geheimhaltungsvereinbarungen . . . . .	69
(b) Inhalt und Grenzen der Vertragsfreiheit . . . . .	69
(c) Nachvertragliche Geheimhaltungsvereinbarungen . . . . .	72
(d) Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen . . . . .	72
g) Gesetzliche Geheimhaltungspflichten und Nutzungsbeschränkungen . . . . .	73
(a) Pflichten aus arbeitsrechtlichen Sonderverhältnissen . . . . .	73
(b) Geheimhaltungspflicht des Arbeitnehmererfinders . . . . .	75
(c) Fortwirken im nachvertraglichen Bereich . . . . .	76
h) Zwischenergebnis . . . . .	76
4. Auswirkungen der Reform auf den arbeitsrechtlichen Geheimnisschutz . . . . .	77
<i>V. Zusammenfassung</i> . . . . .	79
<b>C. Der Schutzgegenstand: Das Geschäftsgeheimnis</b> . . . . .	81
<i>I. Der Begriff des Geschäftsgeheimnisses</i> . . . . .	81
1. Geschäftsgeheimnisse und Know-How . . . . .	81
2. Anforderungen an Geschäftsgeheimnisse . . . . .	83
3. Anwendbarkeit des Geschäftsgeheimnisbegriffs im Arbeitsrecht . . . . .	85
<i>II. Der Geheimnischarakter</i> . . . . .	87
1. Das zentrale Merkmal des Geschäftsgeheimnisses . . . . .	87
2. Die Voraussetzungen der Bekanntgabe an Dritte und Arbeitnehmer . . . . .	88
3. Branchenbekanntes Wissen und leichte Zugänglichkeit . . . . .	89
4. Zwischenergebnis . . . . .	90
<i>III. Wirtschaftlicher Wert durch Geheimhaltung</i> . . . . .	91
1. Kommerzielle Verwertbarkeit des Wissens . . . . .	91
2. Wirtschaftlicher Wert rechtswidriger Informationen . . . . .	92
a) Rechtfertigungs- und Tatbestandslösung nach bisherigem Recht . . . . .	93

b)	Kommerzieller Wert von rechtswidrigen Informationen . . . . .	94
c)	Folgen für den Geheimnisschutz . . . . .	97
IV.	<i>Angemessene Geheimhaltungsmaßnahmen</i> . . . . .	99
1.	Erhöhte objektive Anforderungen . . . . .	99
2.	Art und Umfang der Geheimhaltungsmaßnahmen . . . . .	101
3.	Prüfung der Angemessenheit . . . . .	102
4.	Geheimhaltungsmaßnahmen im Arbeitsverhältnis . . . . .	104
a)	Maßnahmen als Obliegenheit des Arbeitgebers . . . . .	104
b)	Organisatorische und informationstechnische Maßnahmen . . . . .	106
(a)	Auswahl von Arbeitnehmern . . . . .	106
(b)	Weisungen des Arbeitgebers . . . . .	107
(c)	Zugangs- und Zugriffsbeschränkungen . . . . .	109
(d)	Regelmäßige Dokumentation und Kontrolle . . . . .	111
c)	Arbeitsrechtliche Maßnahmen . . . . .	111
(a)	Vertragsimmanente Geheimhaltungspflicht als Maßnahme . . . . .	112
(b)	Geheimhaltungsvereinbarungen als Maßnahme . . . . .	113
(c)	Folgen des Fehlens oder der Unwirksamkeit einer Vereinbarung . . . . .	114
(d)	Die Besonderheiten hinsichtlich ehemaliger Arbeitnehmer . . . . .	116
5.	Zwischenergebnis . . . . .	117
V.	<i>Berechtigtes Interesse an der Geheimhaltung</i> . . . . .	118
VI.	<i>Die Folgen des Fehlens der Schutzvoraussetzungen</i> . . . . .	120
VII.	<i>Zusammenfassung</i> . . . . .	121
<b>D.</b>	<b>Die Abgrenzung zum Erfahrungswissen</b> . . . . .	123
I.	<i>Problemaufriss</i> . . . . .	123
II.	<i>Der Begriff des Erfahrungswissens</i> . . . . .	124
1.	Einheits- und Trennbarkeitstheorie in der Rechtsprechung . . . . .	124
2.	Meinungsstand und Abgrenzungsversuche im Schrifttum . . . . .	126
3.	Abgrenzung über den Begriff des Erfahrungswissens . . . . .	127
a)	Begrenzung des Schutzgegenstandes . . . . .	127
b)	Annäherung an den Begriff des Erfahrungswissens . . . . .	129
4.	Abgrenzung über die Zuordnung an den Geheimnissinhaber . . . . .	131
5.	Zwischenergebnis . . . . .	132
III.	<i>Die Rechtsnatur des Geschäftsgeheimnisses</i> . . . . .	133
1.	Vorbemerkungen . . . . .	133
2.	Der Meinungsstand bis zum Inkrafttreten des Geschäftsgeheimnisgesetzes . . . . .	134
a)	Die wesentlichen Diskussionspunkte . . . . .	134
b)	Die Ansichten in Literatur und Rechtsprechung . . . . .	136
3.	Das Verhältnis zwischen Geheimnisschutz und Geistigem Eigentum . . . . .	138
a)	Geheimnisschutz als Ergänzung . . . . .	138
b)	Geheimnisschutz als Alternative . . . . .	140
(a)	Überschneidung der Anwendungsbereiche . . . . .	140
(b)	Vergleich von Geheimhaltung und Schutzrechtserlangung . . . . .	141
(c)	Einschränkungen des Geheimnisschutzes . . . . .	143

c)	Zwischenergebnis . . . . .	145
4.	Qualifizierung des Geschäftsgeheimnisses nach der Reform . . . . .	145
a)	Gesetzesbegründung, Richtlinienerwägungen und Gesetzgebungshistorie . . . . .	146
b)	Gesetzessystematik und Schutzausgestaltung . . . . .	148
c)	Die Ausgestaltung der Schutzposition . . . . .	150
(a)	Die Ausschlussfunktion . . . . .	151
(b)	Die Zuordnungsfunktion . . . . .	153
(c)	Immaterialgüterrechtsähnliche Schutzposition . . . . .	155
d)	Zwischenergebnis . . . . .	156
5.	Konsequenzen der Einordnung als schutzrechtsähnliche Position . . . . .	156
IV.	<i>Die Zuordnung von Geschäftsgeheimnissen</i> . . . . .	157
1.	Der Inhaber des Geschäftsgeheimnisses . . . . .	157
2.	Faktisches Element: Die Kontrolle über ein Geschäftsgeheimnis . . . . .	160
3.	Rechtliches Element: Die Rechtmäßigkeit der Kontrolle . . . . .	161
a)	Unterscheidung von Geheimnisträger und Geheimnisinhaber . . . . .	161
b)	Rechtliche Herrschaftsbefugnis . . . . .	163
c)	Das System der Rechtszuordnung . . . . .	164
4.	Das Recht am Arbeitsergebnis . . . . .	165
a)	Der Begriff des Arbeitsergebnisses . . . . .	165
b)	Geistige Leistungen und Immaterialgüterrechte als Arbeitsergebnisse . . . . .	166
(a)	Schutzfähige Erfindungen . . . . .	166
(b)	Nicht schutzfähige technische Leistungen . . . . .	168
(c)	Sonstige Immaterialgüter und Immaterialgüterrechte . . . . .	168
c)	Zwischenergebnis . . . . .	169
5.	Die immaterialgüterrechtliche Zuordnung von geistigen Leistungen . . . . .	169
a)	Patent- und gebrauchsmusterfähige Erfindungen . . . . .	169
(a)	Der Anwendungsbereich des Arbeitnehmererfindungsgesetzes . . . . .	169
(b)	Diensterfindungen . . . . .	171
(i)	Mitteilungspflichten und das Inanspruchnahmerecht . . . . .	171
(ii)	Umfang und Folgen der Rechtszuordnung . . . . .	172
(iii)	Die betriebsgeheime Erfindung . . . . .	173
(c)	Freie Erfindungen . . . . .	174
(i)	Mitteilungspflicht und Pflicht zur Nutzungsrechtsvergabe . . . . .	174
(ii)	Umfang der Rechtszuordnung . . . . .	174
(d)	Zwischenergebnis . . . . .	175
b)	Technische Verbesserungsvorschläge . . . . .	175
(a)	Voraussetzung der Rechtszuordnung . . . . .	175
(b)	Mitteilungspflicht technischer Verbesserungsvorschläge . . . . .	176
(c)	Zwischenergebnis . . . . .	177
c)	Geistige Schöpfungen . . . . .	178
(a)	Pflichtwerke und freie Werke . . . . .	178
(b)	Mitteilungs- und Anbietungspflicht . . . . .	180
(c)	Vergütungstatbestände im Urheberrecht . . . . .	181
(d)	Zwischenergebnis . . . . .	182
d)	Leistungsschutzrechte . . . . .	182
e)	Recht am Sortenschutz . . . . .	183
f)	Recht auf das eingetragene Design und Halbleiterschutzrecht . . . . .	184
g)	Zusammenfassung der immaterialgüterrechtlichen Zuordnung . . . . .	184

---

6.	Konsequenzen für den Erwerb rechtmäßiger Kontrolle durch Arbeitgeber . . .	186
V.	<i>Die Abgrenzung von Geschäftsgeheimnissen und Erfahrungswissen . . . . .</i>	188
<b>E.</b>	<b>Der Schutzzumfang: Die Verletzungstatbestände . . . . .</b>	191
<i>I.</i>	<i>Die Systematik der Tatbestände . . . . .</i>	191
1.	Die Schutzkonzeption des Geschäftsgeheimnisgesetzes . . . . .	191
2.	Die Bedeutung der strafrechtlichen Verhaltensnormen . . . . .	193
3.	Die Handlungsformen der Erlangung, Nutzung und Offenlegung . . . . .	195
<i>II.</i>	<i>Die Erlangung eines Geschäftsgeheimnisses . . . . .</i>	197
1.	Die unbefugte Erlangung nach § 4 GeschGehG . . . . .	197
a)	Die Erlangung einer Verkörperung des Geschäftsgeheimnisses . . . . .	197
b)	Die Generalklausel des unbefugten Erwerbs . . . . .	198
c)	Die mittelbare Erlangung von Geschäftsgeheimnissen . . . . .	199
2.	Die befugte Erlangung nach § 3 GeschGehG . . . . .	200
a)	Deklaratorische Aufzählung rechtmäßiger Verhaltensweisen . . . . .	200
b)	Der Ausschluss des Reverse Engineering . . . . .	202
3.	Grenzziehung zwischen befugter und unbefugter Erlangung . . . . .	203
<i>III.</i>	<i>Die Nutzung und Offenlegung eines Geschäftsgeheimnisses . . . . .</i>	204
1.	Die Befugnis zur Nutzung und Offenlegung . . . . .	204
2.	Die unbefugte Erlangung als Vortat . . . . .	205
3.	Verstoß gegen eine Verwendungsbeschränkung . . . . .	205
<i>IV.</i>	<i>Die Verletzung eines Geschäftsgeheimnisses durch Arbeitnehmer . . . . .</i>	207
1.	Die arbeitgeberseitige Zustimmung in Erlangung, Nutzung und Offenlegung . .	207
2.	Die unbefugte Erlangung des Geschäftsgeheimnisses durch Arbeitnehmer . . .	210
a)	Das Überschreiten von Zugangs- und Zugriffsbeschränkungen . . . . .	210
b)	Anknüpfungspunkt der unbefugten Erlangung . . . . .	210
c)	Das Reverse Engineering durch Arbeitnehmer . . . . .	212
d)	Die Ausnutzung anderer Arbeitnehmer . . . . .	213
e)	Zwischenergebnis . . . . .	213
3.	Die unbefugte Verwendung von Geschäftsgeheimnissen durch Arbeit- nehmer . . . . .	214
a)	Vorbemerkungen . . . . .	214
b)	Die Verpflichtungen während des bestehenden Arbeitsverhältnisses . . . . .	215
c)	Die Verpflichtungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses . . . . .	217
4.	Zwischenergebnis . . . . .	218
<i>V.</i>	<i>Nachwirkende Geheimhaltungspflichten der Arbeitnehmer . . . . .</i>	219
1.	Ausgangslage im nachvertraglichen Bereich . . . . .	219
2.	Streitstand zur Nachwirkung der Geheimhaltungspflicht . . . . .	221
a)	Beschränkte Geheimhaltungspflicht nach dem BAG . . . . .	221
(a)	Grundsatz: Umfassende Geheimhaltungspflicht . . . . .	221
(b)	Grenzen der Geheimhaltungspflicht . . . . .	222
b)	Geheimhaltungspflicht als Ausnahme nach dem BGH . . . . .	223
(a)	Grundsatz: Nutzungs- und Offenlegungsfreiheit . . . . .	224
(b)	Grenzen der Nutzungs- und Offenlegungsfreiheit . . . . .	224
(c)	Vergleichbarkeit mit dem Lösungsansatz des Bundesarbeitsgerichts . . .	228

c)	Positionen im Schrifttum	230
(a)	Befürwortung einer nachvertraglichen Geheimhaltungspflicht	230
(b)	Ablehnung einer nachvertraglichen Geheimhaltungspflicht	232
d)	Zwischenergebnis	233
3.	Nachwirkung von Geheimhaltungspflichten nach der Geheimnisschutzreform	233
a)	Der dogmatische Ansatz für die Nachwirkung von arbeitsvertraglichen Pflichten	233
b)	Keine entgegenstehenden gesetzgeberischen Wertungen	236
(a)	Keine Anwendbarkeit des § 90 HGB analog	237
(b)	Kein Ausschluss über die Möglichkeit einer Geheimhaltungsvereinbarung	237
(c)	Vereinbarkeit mit gesetzlich statuierten Geheimhaltungspflichten	238
c)	Vereinbarkeit einer nachvertraglichen Geheimhaltungspflicht mit dem Geschäftsgeheimnisgesetz	239
(a)	Gesetzesbegründung und Richtlinienewägungen	239
(b)	Wirtschaftspolitische Betrachtung eines nachvertraglichen Geheimnisschutzes	241
(i)	Einschränkung der Arbeitnehmermobilität	241
(ii)	Innovations- und Investitionsförderung	243
(iii)	Effektive Ressourcenverteilung	244
(iv)	Gewährleistung der unternehmerischen Effizienz	245
(v)	Zwischenergebnis	246
(c)	Schutzkonzeption des Geschäftsgeheimnisgesetzes	247
(i)	Zivilrechtliche Erweiterung des Schutzes	247
(ii)	Ausgleich der entgegenstehenden Interessen	249
(d)	Zwischenergebnis	250
d)	Inhaltliche Bestimmung der nachwirkenden Geheimhaltungspflicht	250
(a)	Beschränkung auf Geschäftsgeheimnisse	251
(b)	Geheimhaltungspflicht und Nutzungsbeschränkung	251
(c)	Zeitliche Grenzen der nachwirkenden Geheimhaltungspflicht	253
e)	Zwischenergebnis	254
VI.	<i>Fortwirkung der Geheimhaltungspflichten durch nachvertragliche Abreden</i>	254
1.	Nachvertragliche Geheimhaltungsvereinbarungen	255
a)	Bedeutung als Geheimhaltungsmaßnahme	255
b)	Umfang und Inhalt der Vereinbarung	256
2.	Nachvertragliche Wettbewerbsverbote	258
a)	Bedeutung und Bedarf nach Wettbewerbsverboten	258
b)	Anforderungen an nachvertragliche Wettbewerbsverbote	259
c)	Umfang und Rechtsfolgen eines wirksamen Wettbewerbsverbots	260
3.	Abgrenzung zwischen Geheimhaltung und Wettbewerbsverbot	261
4.	Zwischenergebnis	263
VII.	<i>Zusammenfassung</i>	264
<b>F.</b>	<b>Die Schranken des Geheimnisschutzes</b>	265
I.	<i>Die Rechtfertigungsgründe</i>	265



1.	Überblick . . . . .	265
2.	Einordnung und Reichweite der Tatbestände . . . . .	266
II.	<i>Die Ausübung des Rechts auf Meinungs- und Informationsfreiheit</i> . . . . .	268
III.	<i>Der Hinweisgeberschutz</i> . . . . .	270
1.	Die Bedeutung und das Spannungsfeld des Whistleblowing . . . . .	270
2.	Der Hinweisgeberschutz im Lauterkeitsrecht . . . . .	272
3.	Vorgaben im internationalen Recht und Unionsrecht . . . . .	274
a)	Grundrechte-Charta und Europäische Menschenrechtskonvention . . . . .	274
b)	Die Geschäftsgeheimnis- und die Whistleblower-Richtlinie . . . . .	275
4.	Die Regelung des Hinweisgeberschutzes im GeschGehG . . . . .	276
a)	Allgemeines . . . . .	276
b)	Rechtswidrige Handlung oder Fehlverhalten . . . . .	277
(a)	Informationen über rechtswidriges Verhalten . . . . .	277
(b)	Berufliches oder sonstiges Fehlverhalten . . . . .	279
c)	Handeln zum Schutz des öffentlichen Interesses . . . . .	280
d)	Adressat und Verfahren des Hinweisgeberschutzes . . . . .	282
e)	Zwischenergebnis . . . . .	285
IV.	<i>Die Wahrnehmung der Arbeitnehmervertretung</i> . . . . .	285
V.	<i>Zusammenfassung</i> . . . . .	287
<b>G.</b>	<b>Die Rechtsfolgen einer Geheimnisverletzung</b> . . . . .	289
I.	<i>Ansprüche aus dem Geschäftsgeheimnisgesetz</i> . . . . .	289
1.	Die zivilrechtlichen Schutzmaßnahmen . . . . .	289
2.	Auswirkungen auf den lauterkeits- und deliktsrechtlichen Schutz . . . . .	291
II.	<i>Arbeitsrechtliches Sanktionsinstrumentarium</i> . . . . .	293
III.	<i>Gegenrechte des Arbeitnehmers</i> . . . . .	295
1.	Arbeitsrechtliche Haftungsbeschränkung . . . . .	295
2.	Anspruchsausschluss bei Unverhältnismäßigkeit . . . . .	296
IV.	<i>Die Arbeitgeberhaftung für die Verletzung fremder Geschäftsgeheimnisse</i> . . . . .	298
1.	Die Haftung des Inhabers eines Unternehmens . . . . .	298
2.	Quasi-vertragliche Zurechnung des Handelns der Beschäftigten . . . . .	299
3.	Ansprüche des Dritten gegen den Arbeitgeber . . . . .	300
4.	Maßnahmen gegen die Verletzung fremder Geschäftsgeheimnisse . . . . .	301
V.	<i>Prozessuale Besonderheiten des Geschäftsgeheimnisgesetzes</i> . . . . .	302
1.	Rechtswegzuständigkeit . . . . .	302
2.	Prozessuale Möglichkeiten . . . . .	305
VI.	<i>Zusammenfassung</i> . . . . .	307
<b>H.</b>	<b>Zusammenfassung in Thesen</b> . . . . .	309
I.	<i>Defizite des lauterkeitsrechtlichen Geheimnisschutzes</i> . . . . .	309
II.	<i>Das Geschäftsgeheimnisgesetz</i> . . . . .	309

## *Inhalt*

---

<i>III. Geheimnisschutz gegenüber Arbeitnehmern</i> . . . . .	311
<i>IV. Dogmatische Einordnung des Geschäftsgeheimnisses</i> . . . . .	311
<i>V. Zuordnung zum Geheimnissinhaber</i> . . . . .	312
<i>VI. Die (nachvertragliche) Geheimhaltungspflicht der Arbeitnehmer</i> . . . . .	313
<i>VII. Rechtsfolgen und Grenzen einer Geschäftsgeheimnisverletzung</i> . . . . .	314
<i>VIII. Abschließender Vergleich</i> . . . . .	314
<b>Abkürzungen</b> . . . . .	317
<b>Literatur</b> . . . . .	321
<b>Sachregister</b> . . . . .	339